

## Lust am Konkreten!

### Ansprüche und Widersprüche Sozialer Arbeit

**Zur Tagung** Soziale Arbeit trägt dazu bei, gesellschaftliche Widersprüche und Interessenskonflikte sowie soziale Ungleichheiten und Ausschließungsprozesse aufzudecken und das Soziale im Sinne der Förderung der menschlichen Entwicklung mit zu gestalten. Veränderte gesellschaftliche Bedingungen, gewandelte ökonomische Regulationsweisen und neue Formen staatlichen Handelns bedeuten vielfältige Ansprüche an Soziale Arbeit. Zugleich ist die Soziale Arbeit selbst heterogen und von unterschiedlichen – teilweise auch widersprüchlichen – fachlichen Positionen und politischen Perspektiven gekennzeichnet. Die Weiterentwicklung einer selbstbestimmten und reflexiven Handlungspraxis in sozialen Organisationen wie auch in akademischen Lehr- und Forschungseinrichtungen ist daher geboten. Nachdem der Verein kriSo bei den vorangegangenen Veranstaltungen den Blick stärker auf Analyse und Kritik gerichtet hat (siehe

www.kriso.at), wollen wir diesmal „der Krise eine Chance“ geben. Eine Chance dahingehend, dass krisenhafte Perioden auch wachrütteln und zum Neunachdenken ermutigen. In diesem Sinne ist das Ziel der diesjährigen Tagung, unterschiedliches Wissen zusammenzuführen und zentrale Aspekte Sozialer Arbeit anders zu denken. Die Tagung richtet sich daher an ExpertInnen aus diversen Feldern der Sozialen Arbeit, an MitarbeiterInnen aus dem Wissenschafts- und Forschungsbereich sowie an MultiplikatorInnen aus Verwaltung und Politik. Gemeinsam werden wir Bereiche Sozialer Arbeit aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und die spannenden, aber auch widersprüchlichen Möglichkeiten gegenwärtiger Praxis hinsichtlich der Anforderungen professioneller Sozialer Arbeit erörtern.

*Josef Bakic, Marc Diebäcker, Elisabeth Hammer & Daniela Jöchl*

„... man muß über Zeitbegriffe verfügen, in denen Zukunft weder als Wiederholung des immer Gleichen noch als das rational unzugängliche Walten eines Schicksals, sondern als Öffnung auf Möglichkeiten hin repräsentiert ist, die sich im Prinzip einer tätigen Gestaltung durch den Menschen fügen ...“  
*(Klaus Mollenhauer 2003[1983], 171)*

### Veranstaltungsprogramm Weitere Informationen und Anmeldung auf [www.kriso.at](http://www.kriso.at)

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Donnerstag, 4.11.2010</b>  |   | <i>Ab 12.30 Uhr Anmeldung zur Tagung</i>   |
| <b>13.30–15.15 Uhr</b>  | <b>Begrüßung &amp; Eröffnungsvortrag</b>  | <b>Ort: FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien</b>   |
|   | <i>Begrüßung:</i>   | Elisabeth Hammer, <i>kriSo</i> ; Barbara Bittner, <i>FH Campus Wien, Studiengang Soziale Arbeit</i>                                      |
|   | <i>Eröffnungsvortrag:</i>   | <b>Transformationen und Perspektiven des Sozialen</b><br><i>Gabriele Michalitsch, Universität Wien, Institut für Politikwissenschaft</i> |
|   |   | <i>15.15–15.45 Uhr Kaffee und Kuchen</i>   |
| <b>15.45–17.30 Uhr Symposien: „Soziale Arbeit anders gedacht ...“</b>   |   |  |
| <b>SYM1: Raum anders gedacht. Soziale Sicherheit und Demokratie statt Marginalisierung</b>  | <b>SYM2: Bildung anders gedacht. Lebenslagenbezogene „Daseinskompetenz“ statt Mündigkeit?</b>   | <b>SYM3: Teilhabe anders gedacht. Anerkennung und Verwirklichungschancen statt Aktivierung</b>   |
| <i>Sabine Gruber (Diakonie Austria/ATTAC)<br/>Christian Reutlinger (FHS St. Gallen)<br/>Marc Diebäcker (kriSo/FH Campus Wien)</i> | <i>Josef Scheipl (Universität Graz)<br/>Christoph Trauner (wuk_spacelab)<br/>Josef Bakic (kriSo/FH Campus Wien)</i>   | <i>Marcel Fink (Universität Wien)<br/>Catrin Heite (WWU Münster)<br/>Elisabeth Hammer (kriSo/FH Campus Wien)</i>                         |
| <i>17.30–18.30 Uhr Kaltes Buffet</i>  |   |  |
| <b>18.30–20.30 Uhr Plenardiskussion: Neue Risiken, neue Perspektiven: Wohin will die Soziale Arbeit?</b>                          |   |  |
| <i>Impuls: Sabine Stövesand, DGSA/HAW Hamburg, Abteilung Wirtschaft und Soziales</i>  |   |  |
| <b>Podiumsdiskussion:</b>   | <i>Gabriele Gottwald-Nathaniel, gabarage/Anton-Proksch-Institut<br/>Elisabeth Hirschlehner, Studentin der Sozialarbeit, FH Campus Wien<br/>Martina Kargl, Caritas Wien<br/>Sybille Pirklbauer, in\}fem<br/>Barbara Walenta, OBDS Wien</i> |  |
|   | <i>Moderation: Elisabeth Hammer, kriSo/FH Campus Wien</i>   |  |

Freitag, 5.11.2010

9.00–9.30 Uhr Kaffee & Kipferl

Ort: FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien

9.30–11.00 Uhr Hauptvorträge und Diskussion: „Professionalisierung konkret ...“

HV1: Fallstricke und Perspektiven fachlichen Arbeitens
Catrin Heite, WWU Münster, Institut für Erziehungswissenschaft

HV2: Österreichischer Wildwuchs oder klare Perspektiven?
Josef Scheipl, Universität Graz, Institut für Erziehungs- u. Bildungswissenschaft

11.00–11.30 Uhr Pause

11.30–13.00 Uhr
Arbeitskreise 1–7
„Soziale Arbeit konkret ...“

AK1: Gemeinwesenarbeit konkret: Bildungsarbeit im Gemeindebau?
Wolfgang Kellner (Ring Österr. Bildungswerke)
Christoph Stoik (FH Campus Wien)
Sabine Stövesand (DGSA/HAW Hamburg)
Moderation: Angelika Pfeisinger-Riedl (FH Campus Wien)

AK2: Politisch Handeln konkret: Welche Strategien verfolgt Soziale Arbeit?
Christine Rudolf (Vernetzungsgruppe Soziales/AK-Rätin)
Maren Schreier (AKS/Bremer Institut für Soziale Arbeit)
Barbara Walenta (OBDS Wien)
Moderation: Marc Diebäcker (kriSo/FH Campus Wien)

AK3: Gewaltprävention in der Jugendarbeit konkret: Konfrontation oder Reflexion?
Irmengard Hanzal (S.A.M.I./Self Defense and Martial Arts Institute)
Torsten Rex (Mildred-Scheel-Berufskolleg Solingen); Marie-Therese Schultes (Universität Wien, Bildungspsychologie); Moderation: Alexander Brunner (LIFESKILLS)

AK4: Familienarbeit konkret: Sorgearbeit und Verantwortung zurück zu den Frauen?
Natascha Klinka (Verein Wiener Frauenhäuser)
Belinda Mikosz (MAG ELF)
Stefanie Wöhl (Universität Wien, Politikwissenschaft)
Moderation: Beatrix Kaiser (FH Campus Wien)

AK5: Diversity Management konkret: Modebegriff oder lohnendes Handlungskonzept für Soziale Arbeit?
Sarah Galehr (AMS Wien)
Christa Kleiner (Diversity-ok!)
Mari Steindl (Interkulturelles Zentrum)
Moderation: Daniela Jöchtl (kriSo)

AK6: Existenzsicherung und soziale Teilhabe konkret: Welche Soziale Arbeit braucht die Mindestsicherung?
Martin Litschauer (Caritas Wien, Sozialberatung); Hiltrud Schmölder (FH Campus Wien); Sabine Trummer (DOWAS Innsbruck); Moderation: Eva Klawatsch-Treitl (FH Campus Wien/Verein Joan Robinson)

AK7: Soziale Arbeit mit „schwer erreichbaren“ KlientInnen konkret: Beziehungsarbeit statt Druck und Zwang?
Thomas Adrian (Jugendnotschlafstelle\_a\_way)
Elisabeth Rosenmayr (EXIT-Sozial)
Josef Schörghofer (PSD Wien/FH Campus Wien)
Moderation: Gabi Wild (JUVIVO)

13.00–14.00 Uhr Mittagessen

14.00–15.30 Uhr
Arbeitskreise 8–14
„Soziale Arbeit konkret ...“

AK8: Soziale Arbeit in Justizanstalten konkret: Fachliche Perspektiven trotz schwieriger Bedingungen?
Ernst Eckhart (JA Wien-Mittersteig)
Wolfgang Gratz (FH Campus Wien)
Brigitte Klein (JA Wien-Simmering/IG der SozialarbeiterInnen)
Moderation: Bernhard Lehr (FH Campus Wien)

AK9: Soziale Dienstleistung konkret: Sozialmärkte - good or poor service for poor people?
Oliver Altmayr (DOWAS Innsbruck)
Johannes Jäger (FH des BFI Wien)
Helli Schornböck (Wiener Hilfswerk)
Moderation: Verena Musil (FH Campus Wien)

AK10: Aufsuchende Soziale Arbeit konkret: Parteiliches oder allparteiliches Handeln im öffentlichem Raum?
Markus Bettesch (SAM 2)
Elisabeth Jungherr (Streetwork Wien)
Christian Reutlinger (FHS St. Gallen)
Moderation: Marc Diebäcker (kriSo/FH Campus Wien)

AK11: Schulsozialarbeit konkret: Wie viel Soziale Arbeit braucht die Schule?
Anja Terner (AKS/Hochschule Vechta)
Marion Thuswald (Akademie der bildenden Künste, Kunst- und Kulturpädagogik); Irene Vasik (NÖ Landesregierung Jugendwohlfahrt)
Moderation: Johanna Coulin-Kuglitsch (FH Campus Wien)

AK12: Dokumentation konkret: Diagnose leicht gemacht?
Werner Mayer (MAG ELF)
Elisabeth Raab-Steiner (FH Campus Wien)
Christine Rabl (Universität Wien, Bildungswissenschaften)
Moderation: Beatrix Kaiser (FH Campus Wien)

AK13: Interkulturelle Arbeit konkret: Welcher Umgang mit Religion und Kultur in der Arbeit mit Frauen und Mädchen?
Gudrun Rothschedl (Peppa – Interkulturelles Mädchenzentrum)
Renate Schnee (Bassena Am Schöpfwerk); Georgia Sever (Peregrina); Moderation: Samira Baig (FH Campus Wien)

AK14: Neue Interventionsformen konkret: Kunst- und Kulturprojekte in der Sozialen Arbeit als soziale Innovation?
Markus Griesser (Universität Wien, Politikwissenschaft); Gertrud Untersinger (Theatergruppe Unschwister); Michael Wrentschur (InterACT); Moderation: Christoph Stoik (FH Campus Wien)

15.30–16.00 Uhr Pause

16.00–17.00 Uhr Diskussion: Ansprüche und Widersprüche Sozialer Arbeit reflektiert!

Kommentare: Barbara Bittner, FH Campus Wien, Studiengang Soziale Arbeit
Markus Griesser, Universität Wien, Politikwissenschaft

Maren Schreier, aks/Bremer Institut für Soziale Arbeit und Entwicklung
Eva Klawatsch-Treitl, FH Campus Wien/Verein Joan Robinson

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt online über unsere Homepage. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.kriSo.at
E-mail: kriSo@gmx.at; Tel.Nr.: 0681 / 203 613 58
Postadresse: Verein kriSo, z.Hd. Elisabeth Hammer, 1020 Wien, Volkertstraße 16/15. (Ein Anfahrtsplan findet sich auf www.kriSo.at)

Tagungsbeitrag: VollzahlerInnen: € 120,- / Studierende: € 40,-
Bankverbindung: Verein kriSo / PSK, BLZ 60000 / Kto.-Nr. 510 032 640
BIC: OPSKATWW / IBAN: AT766000000510032640 – Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden mit dem Eingang des Tagungsbeitrags gültig und entsprechend dieses Datums berücksichtigt.

KooperationspartnerInnen: AK WIEN, B.M.W.F, die grüne bildungs- werkstatt, RI RennerInstitut, Gefördert durch: WIEN KULTUR
Mit Unterstützung von: universität wien, FHS St.Gallen, aks, Caritas, BEIGEWUM, in0fem, WUK, URB, UNI, INTERKULTURELLES ZENTRUM, ja, dowas, DOSA, Peregrina, obds, EXIT, WIEN XTRA, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg